Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 76. Donnerstag, den 30. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. März 1848.

Die Herren Kaufleute Stern aus Mitau, Kahlo aus Berlin, log. im Engl. Hause. Frau v. Dombrowska u. Familie auf Gneesen, Herr Kaufmann Lepp a. Tiegenhof, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Bader aus Bremen, Herr Rentier Schemionik aus Notzdorf, Herr Bäckermeister Meyer aus Saalfeld, Herr Sänger Kopp aus München log. in Schmelzers Hotel. Herr Holzhändler Flieder aus Stettin, Herr Kaufmann Kirchner aus Königsberg, Herr Commis Zimmermann aus Marienburg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufman Kame aus Neuenburg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Am 27. April c., von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab, werden in dem Hilfsgeschäftslokal Fleischerstraße No. 9.

237 Stück Blechsensen,
124 Ringe 2 Banddrath,
116 Stück diverse eiserne Grapen,
56 Päcke messingene Stuhl-, Sopha- und Tischrollen, imgleichen
58 Stück emaillirte Schmortöpfe,
33 Stück emaillirte Randtöpfe,

Kasserollen und Bratenpfannen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Altroggen,
Elbing, den 22. März 1848. Auctionskommissarius.

2. Donnerstag, den 30. März 1848,

Vormittags 10 Uhr, werde ich eine Partie altes Bauholz bei der Milchkannenbrücke verkaufen, wozu ich hiemit Kauflustige einlade.

Zernecke, Stadt-Baurath.

3. Die Lieferung von 87 Stück eisernen Bettstellen, welche für auswärtige Garnison-Anstalten bestimmt sind, soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation überlassen werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf

den 10. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftslokale Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß daselbst auch die bezüglichen Bedingungen täglich einzusehen sind und der Termin um 12 Uhr geschlossen wird.

Danzig, den 27. März 1848.

Königl Garnison-Verwaltung.

4. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung der Hafen-Bau-Werke und zur Erbauung einiger kleiner Scheppen erforderlichen Materialien, als: c. 1044 Fuß Rundholz, 192 Fuß 18zölliges, 1273 Fuß $\frac{14}{12}$zölliges, 973 Fuß $\frac{2}{12}$zölliges, 36 Fuß $\frac{1}{8}$zölliges Balkenholz, 508 Fuß $\frac{7}{14}$zölliges, 1602 Fuß $\frac{6}{12}$zölliges, 1000 Fuß $\frac{5}{16}$zölliges Halbholz, 1540 Fuß Kreuzholz, 3400 Fuß Bohlen, 2200 Fuß $1\frac{1}{2}$zöllige Dielen, 1700 Fuß Latten, 150 Schock diverse Nägel, soll in einzelnen Partieen an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Hiezu ist ein Termin zum Donnerstag, den 6. April, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 27. März 1848.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

5. Der Mobiliennachlaß der Käthner Salomon und Justine, geb. Kalicka, Feuerabendschen Eheleute in Pangritz Colonie, bestehend hauptsächlich in Meubeln, Betten, Kleidungsstücken und Hausgeräthen, soll im Termine

den 5. Mai, Vormittags 8 Uhr,

an Ort und Stelle vor dem Districtsboten Röske an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Elbing, den 14 März 1848.

Im Namen des Königl. Land- und Stadtgerichts

der Richter.

6. 2 Ballen Piement, 6 Fässer und 10 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen durch die Mäkler Grundtmann und Richter in dem am

1. April c., Nachmittags 3 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auctionstermine verkauft werden.

Danzig, den 24. März 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Verlobung.

7. Die Verlobung unserer Tochter Bertha mit dem Herrn Eduard Hein, beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 29. März 1848.

Der Lehrer Herrmann und Frau.

Todesfall.

8. Heute früh um 3 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Erwachen, nach einem kurzen, aber schweren Krankenlager, an der Unterleibs-Entzündung im beinah' vollendeten 70sten Lebensjahre, mein innig geliebter Gatte, der pension.

Regier.-Secr. Jacob Wilhelm Eck.

Diese Anzeige widmet seinen Freunden und Bekannten in tiefer Betrübniß

Danzig, den 29. März 1848. die hinterbliebene Wittwe.

Anzeigen.

9. Gestern Nachmittag wurde eine höchst hilfsbedürftige Frau von Zwillingen entbunden; die Armuth ist so groß, daß die ganze Familie, bestehend aus 6 Menschen, den ganzen Winter zur Nahrung nur Kleie hatten, und Herr Fleischermeister Pich hat die Güte gehabt ihnen Suppe von Pöckelfleisch zukommen zu lassen. Der Mann heißt Moor, wohnhaft Fleischergasse, gegen dem Pfeiferbrunnen, beim Herrn Fuhrmann Urban.

10. **Versammlung im Gewerbehause.**

Unbeschadet der Verordnung, daß die Gewerbebörse Donnerstag, den 30. März, ausfallen soll, wird zur gewöhnlichen Stunde desselben Tages eine zahlreiche Versammlung der Mitglieder erwartet, welcher es in dieser begebnißreichen Zeit an Stof zu interessanter Unterhaltung nicht fehlen wird.

11. Der Sommercursus der Petrischule beginnt Montag, den 3. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich jeden Nachmittag von 3 — 5 an folgenden Tagen bereit: am 29. und 31. März und am 1. April.

Danzig, den 28. März 1848. Dr. F. Strehlke,
Direktor der Petrischule.

12. Ein Gehilfe fürs Material-Waaren-Geschäft findet sofort ein Unterkommen bei Joh. Skoniecki, Breitegasse No. 1202.

13. **Heil. Geistgasse** No. 982. werden Abonnenten zum Speisen in und außer dem Hause zum Ersten angenommen.

14. 1000 rtl. sind zur 1sten Hyp. zu begeben. Heil. Gstg. 1010. Ernst Lampe

15. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse No. 344.

16. Ein Pensionair findet zu Ostern c. noch Aufnahme bei mir.

Schultz, Lehrer an der Petrischule, Dienergasse No. 204.

NB. Gleichzeitig bringe ich meine Stunden zur Nachhilfe bei den häuslichen Arbeiten in Erinnerung.

17. **Unterrichts-Anzeige.**

Vom 1. April ab beginnt bei mir ein 6-monatlicher Cursus zur Erlernung einer kräftigen und geläufigen Handschrift. Die Unterrichtszeit ist Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4. Das Honorar beträgt monatlich 1 Rthl. — Um die Handschrift zu befestigen, werden die beiden letzten Monate zum Dictando-Schreiben benutzt, wobei zugleich die Regeln für die Orthographie ihre Anwendung finden. Radde, Dienergasse 196.

(1)

18. Am 29. d. M. wurde 1 goldener Siegelring (massiv) mit einem großen orientalischen Granate in der Gegend des Holzmarktes verloren. Wer denselben beim Juwelier Roggatz einreicht, erhält zur Belohnung 5 Rtl.

19. Mehrere Landammen sind Sandgrube im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

20. **Lichtbilder** werden bei **jeder** Witterung im Glas-Pavillon von 10 bis 3 Uhr aufgenommen. C. Damme, Poggenpfuhl 197.

21. In meiner höhern Töchterschule beginnt der neue Cursus am 10. April und zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich immer Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr im Lokale der Anstalt, Hundegasse 314., bereit.
A. Blech, Prediger an St. Salvator.

22. Ein Krug-Grundstück ist zu verkaufen Das Nähere beim Commissionair H. T. Kohn, Brodbänkengasse 666.

23. Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Sandgrube 390.

24. Eine wohlfeile Wäscherin für fein. u. grob. Wäsche Karpfenseug. 1694.

25. Es wird ein Mädchen zum Aufwarten gesucht gr. Mühlengasse No. 309.

26. **Caffee-Haus in Schidlitz**

findet heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung statt.

27. Ein Mitleser f. d. pol. Zeitung f. Preußen w. g. vorst. Graben No. 46.

28. Drehergasse 1353., 2 Tr. hoch, wird fein gebrannt: Band, Tüll, Krepp, sowie auch andere feine Wäsche; auch empfiehlt sich daselbst eine Frau bei vorkommenden Sterbefällen zum Anziehen.

29. Eine in voller Nahrung stehende Bäckerei steht zu verkaufen. Das Nähere Brodbänkengasse No. 666.

30. Fleischergasse 78. werden alte Stühle stark u. billig m. Rohr beflochten.

31. Repertoir.

Donnerstag, den 30. März. Zum Besten der hiesigen Armen und der Hinterbliebenen der im Kampfe zu Berlin Gefallenen: Prolog von Dr. Quehl, gesprochen von Herrn Tschorni. Hierauf: **Egmont.** Historisches Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.

Freitag, den 31. März. (Erste Gastrolle des Herrn Dettmer, K. Sächs. Hofopernsänger.) Die Hochzeit des Figaro. Kom. Oper in 4 Akten von Mozart. (Herr Dettmer: Figaro.)

F. Genée.

Vermiethungen.

32. Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

33. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer und Kabinet parterre mit Meub. zu vm.

34. Korkenmachergasse 787. ist die Hangestube, Küche 2c. zu vermiethen.

35. Krebsmarkt 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren decorirten Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freiem Eintritt in den Garten, zu vermiethen und Juli oder Michaeli zu beziehen, auch ohne Pferdestall.

36. Wegen Versetzung ist Johannisgasse 1331. eine Wohngelegenh., best. aus 1 Zimmer, Kabinet, Küche rc. sofort an ruhige Bewohner zu vermiethen.

37. Hundegasse 325. ist die Saal Etage, bestehend aus 3 großen u. 2 kleinen Zimmern, Küche rc. zu vermiethen. Näheres Hundegasse 254.

38. Fleischergasse 161. sind 2 freundl. meublirte Logis zu vermiethen.

39. Jopengasse 596. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen

40. Jopengasse No. 602. ist eine Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Boden zu vermiethen und Johanni zu beziehen.

41. Kassubschemm. 889. ist eine Vorstube m. a. o. Meubeln zu vermiethen.

42. Breitgasse 1237. ist d. Saal-Etage. best. a. 2 Stuben, K., Küche, Burschengl., Umst. h. getheilt o. zus. billig zum 1. April zu vermiethen.

43. Eine Stube m. Meub. u. Bequemlichk., a. Boden rc ist Hl. Gstg. 761. z. v.

44. **3 bis 4 freundliche Zimmer nebst Stallung** auf 12 bis 13 Pferde sind Mattenbuden No. 275. sofort billig zu vermiethen.

45. Langenmarkt 483. sind 2 Stuben sofort zu vermiethen

46. Scharrmacherg. 1980 ist e. Woh., best. a. 2 St, Küche, Bod., sogl. z. v.

47. Holzmarkt 82. ist die **Schmiede** nebst Wohnung sogleich zu verm.

48. Ziegengasse 767. ist versetzungshalber eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Keller, Küche, Boden und Bequemlichkeit zu vermiethen.

49. Holzgasse 27. ist eine Stube m. Bequeml. u. Gärtchen a. ruh. Bew. z. v.

50. Holzmarkt No. 6. ist für 1 oder 2 ruhige Einwohner eine Oberwohnung zu vermiethen, ohne Küche.

A u c t i o n e n.

51. Freitag, den 31. März d. J., sollen auf der Schäfferei, im Hause No. 42, wegen Veränderung des Wohnorts, öffentlich versteigert werden:

1 Sopha, 1 Kleidersecretair, Kleider-, Bücher-, Speise- und Küchenschränke, Kommoden, Klapp-, Spiel-, Wasch-, Näh- und Küchentische, Stühle, Bettgestelle, 1 Spinnrad, 1 Parthie Syrupfässer und vielerlei nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. **Equipage-Auction.**

Donnerstag, den 6. April d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Kutschen, Halb-, Reise-, Stuhl- und Arbeitswagen, Schleifen, Baumleitern, Räder, Sattel, Geschirre und vielerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Eine Auswahl der geschmackvollsten neuesten Façons durchbrochener wie auch italienischer Strohhüte sollen auf Veranlassung des Fabrikanten bedeutend unter dem Preise verkauft werden, und sollen dieselben nur 8 Tage zum Verkauf gestellt werden, da das bis dahin nicht Verkaufte zurückgesendet werden muß. J. Könenkamp, Langgasse 520.

54. Die neuesten **italienischen und Bordürenhüte, façonirte Bänder, Blumen, Kragen, Sonnenschirme** und viele andere Artikel erhielt in großer Auswahl und empfiehlt

C. E. Elias.

55. Vorst. Gr. 2055. ist eine Mangel billig zu verk. u. daselbst zu besehen.

56. E. fest Schild, 8 F. l. $2\frac{1}{2}$ h., w. bill vk. Korkenmacherg. 786. b. Buchb. Preuss.

57. Schmiedegasse No. 294. ist eine große Marquise und 2 Fenstertritte billig zu verkaufen

58. **Die neuen Frühjahrs-Mäntelchen sind mir so eben eingegangen. Siegfr. Baum, jr., Langg. 410.**

59. **Unterkleider in Wolle u. Baumwolle** empfiehlt zu billigen Preisen Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.

60. Der beliebte Limb. Topf-Käse ist wieder zu h. b. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

61. Ein militairfrommes Reitpferd steht Heil. Geistgasse 1002. z. Verkauf.

62. Brabank 1778. ist Wintergrün zu verkaufen.

63. Ein 2thür. Kleiderspind ist zu verkaufen Häkergasse 1513.

64. Schöne Spickgänse s. bill. zu hab. bei H. Vogt, kl. Krämergasse 905

65. Ein leichter Halbwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen Lastadie No. 462.

66. **Sirop capillaire,**

nach ärztlicher Vorschrift angefertigt, empfehle ich, 10 Sgr. ℔, als das beste Mittel gegen **Husten und Heiserkeit.**

A. Lindemann, Breitgasse No. 1149.

67. Ein gut erhaltener Spazierwagen auf Federn steht räumungshalber recht billig zu verkaufen in Neuschottland No. 12.

68. 2 neue birkene Sophabettgestelle stehen Breitgasse No. 1197. zu verkauf.

69. Deutsche **National-Kokarden** von **Silber** u. vergoldet a 10 sgr. empfiehlt C. A. Winkelmann, Goldarbeiter, Heil. Geistgasse No. 1007.

70. Dunkle und weiße Damenstrümpfe a Paar 2½ sgr., im Dutzend billiger, **Pariser Tricot-Damen-Röcke ohne Naht,** Futterkattune a 1 sgr. 3 pf., feine und ordinaire Kleiderkattune empfiehlt billigst

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

71. Sehr große Getreidesäcke, ganz billig, 20 Schock polnische Stangen u. Potschienen sind billig zu haben Langgarten bei A. Aben.

72. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle, unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl 8 sgr. die Elle an u. ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Atlas zu Westen 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten, gestreiften und moirirten Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 25 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 9, 10 und 11 sgr., Thybet, Merinos 11 sgr., extra feine Hemden und Köper-Flanelle, Futterkattune, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr. und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden. Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch, neben der Königl. Bank.

73. **Die neuesten diesjährigen Strohhüte u. Sonnenschirme bei größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfiehlt A. Weinlig, Langg. 408.**

74. Langgarten No. 214. ist eine große Partie Fässer, bestehend aus Oxhöften, Ohmen, Ankern, ½ Ank., ¼ Ank., mehreren großen Bütten mit Eisen beschlagen und 40 Heeringstonnen zu haben bei A. Aben.

75. Limb. Käse zu 4 und 8 sgr. p. St. empf. H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

76. 1 Häcksellade, 1 Arbeitswag., mehrere Stallutens. Schidlitz 959. zu verk.

77. Zwei Wagenpferde, Geschirre mit Neusilberbeschlag, Sättel, Zaumzeug, Militairdecken, drei Wagen, ein Schlittenuntergestell, ein schöner Hühnerhund sind Heil. Geistgasse No. 1002. aus freier Hand zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Freitag, den 31. März d. J., Mittags 12 Uhr, sollen die am Kohlenmarkte auf der Tagnete gelegenen Trödlerbuden No. 53. 54. 55. auf gerichtliche Verfügung, gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich versteigert werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich daselbst zahlreich zu versammeln.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Das den Erben der Wittwe Muntau gebornen Groff gehörige, auf dem Königsberger Damm am kleinen Wunderberge unter der Hypothekenbezeichnung A. XII. 76. belegene, aus einem Wohnhause, Stall, Hofraum und Garten bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 68 rtl. 15 sgr zufolge der nebst Hypothekenschein im IV. Bureau einzusehenden Taxe, soll in termino

den 1. Juli c, Vormittags 9 Uhr,

Theilungshalber an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Real-Prätendenten unter der Verwarnung vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion geltend zu machen.

Elbing, den 7. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

80. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Das den Christoph und Dorothea gebornen Häse — Wiechertschen Eheleuten gehörige, zu Behrendshagen unter der Hypothekenbezeichnung B. XLVII. 19. belegene, aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Garten von 1 Morgen 11 □Ruthen und 4 Morgen 8 □Ruthen Weidenabfindung bestehende Käthnergrundstück, abgeschätzt auf 319 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Juli 1848, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei